

„Friedrich Wilhelm,“
Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-
Actien-Gesellschaft
zu Berlin.

Grundkapital Reichsmark 3,000,000
Reserven am Schluss des Jahres 1889 6,885,500
Versicherungsbestand am Schluss des Jahres 1889 49,955,145
Versichertes Renten 61,205
Seit Eröffnung des Geschäfts bis Ende 1889 be-
zahlte Versicherungs-Summen 8,028,341

Die Gesellschaft schließt Versicherungen auf das menschliche Leben in allen gewünschten Formen gegen mässige Prämien ab, insbesondere: Versicherungen auf den Todesfall mit und ohne Gewinntheil, Leibrenten- und Pensions-Versicherungen, Altersversorgungs- und Aussteuer-Versicherungen, Arbeiter-Versicherungen mit wöchentlichem Prämienzahlung.

Prospecte und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht, auch sonstige Auskunft gern ertheilt.
im Geschäftslocale der Gesellschaft zu Berlin
Nancystrasse 63-65,
sowie von allen Vertretern der Gesellschaft,
Berlin, im Mai 1884.
Die Direction.
Dr. Langheintich.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige halte ich mich zum Abschluss von Versicherungen empfohlen und bemerke, dass an allen Orten Agenten für die nach dem bewährten System der „Prudential“ in London von unserer Gesellschaft eingeführte:

„Arbeiter-Versicherung“
unter günstigen Bedingungen angestellt werden und bin zu weiterer Auskunft gern bereit.
Halle n/3, den 26. Mai 1884.

Die General-Agentur
für die Regierungsbezirke Merseburg, Erfurt
und die sächsischen Herzogthümer
Louis Krüger, Taubengasse 18.

Hydraulischer Kalk!

Die Vertretung unseres Werkes, speciell den Vertrieb des hydraulischen Kalkes, dessen Festigkeitszahlen, nach Ermittlung der Prüfungs-Station für Baumaterialien in Berlin, denen für Portland-Cement nicht nachstehen, übertragen wir hiermit für die Provinz Halle (Saale) der bottingen Firma:

Otto Westphal Filiale,
Steinhardtstrasse, Privat-Gesellschaft.
Dieselbe wird jeden Auftrag in ganzen Lohrsen sowohl als auch in einzelnen Centnern ab Bahn und franco Bau zum Bestpreise ausführen.
U. Roth's Ziegelei und Dampfstaßwerke,
Cönnern-Saalfeld. Der Inspector: A. Altsleben.

F. Meyer.
Es weiß in Halle es Jährmann.
Wo die haltbarsten Schuhwaren man kaufen kann.
Und überall in Stadt und Land
Ist der Name „Meyer“ gar wohl bekannt.

Seipzigerstrasse 5.
Schuh- und Stiefel-Bazar.
Billige, feste Preise. Strengste Recitität.

Restaurant Moabit,
Alte Promenade 5. Alte Promenade 5.
Bringe hiermit meine großen, eleganten und
rauhreifen Männe in empfehlende Erinnerung.
Anerkannt vorzügliche
Moabiter Biere,
helles und dunkles; preiswerthe Küche, aufmerk-
same Bedienung.
Heute Pariser Bier
neue Sendung angekommen. **A. Kelm.**

Unsern schönen Anlagen auf der Witzels- und Biegelwiese droht dadurch eine erste Schädigung, daß die königliche Militärverwaltung in der Nähe einer Kaserne einrichten beabsichtigt. So notwendig eine solche Anstalt ist, so wird doch hier das allgemeine Interesse besonders in Frage gestellt, weil es nicht möglich ist, den mitliegenden Unannehmlichkeiten erfolgreich entgegenzutreten. Der Verschönerungsverein hat sofort an zuständiger Stelle seine Bedenken geäußert, es möchte aber auch die künftige unsere Gemeinde sein, die Annehmungen der Bürgerstadt zur Geltung zu bringen. Bei dem vorhandenen guten Willen der künftigen und Militärbehörden können wir das Vertrauen haben, daß ein Weg gefunden wird, der nach beiden Seiten zum Ziele führt und den berechtigten Forderungen hier wie dort Genüge leistet.
Dr. Thambayn.

Halle'scher Thierschutz-Verein.
Wir bringen folgende Thieranzeigen zur allgemeinen Kenntniss:
1. Herr **Wilmshausen Schiefer** in der Steinhölle hat am 17. Mai seinen Hund, der, knapp im Futter gehalten, von der Kette losgelassen einen Hund gebissen hatte, mit einem Stücke Holz in der rechten Wange geschlagen, bis dieser zum Bewusstsein kam, dann zwei Schüsse auf ihn abgefeuert, das halbtote Thier die Nacht durch liegen lassen, am andern Morgen wieder jämmerlich mit dem Holze geschlagen und dann erst todt getroffen.
2. Herr **Hausbecker Hoffmann** - Spitze 33 - hat seinen kleinen Hund am 23. Mai Abends mit einem Holzstücke eine Stunde lang geschlagen, dann das Thier in das Saugloch der Wirtshaus, das leider nicht tief genug war, dann zwei Schüsse auf ihn abgefeuert, geworren und die empörten Hausbewohner, die ihn aufmerksam machten, der Hund sei ja noch nicht todt, grob behandelt und mit der üblichen Nebenart abgefeuert, das ganze ohne nachts am Nachts 1/2 Uhr hat Herr Friedrichsberger Hant, im Glauben ein Mensch liege in der Grube, das arme Geschöpf herausgeholt und es noch kränkelnd gefesselt; es hat aber wegen der einschneidenden Wunde nicht leben und nicht werden können, so daß die Hausbewohner mit andern Morgen nicht finden konnten, wo der Hund durch poligeßliche Vermittelung getödtet wurde.
Der Thierhund ist in beiden Fällen durch ehrenwerthe Zeugen festgesetzt, die Anlagen eingeleitet.
Halle, den 26. Mai 1884.
Dr. Thambayn.

Auf den der vorigen Nummer dieser Zeitung beiliegenden Prospekt, betr. Harzer Sauerbrannen, machen wir hierdurch noch besonders aufmerksam.

Möbel-Magazin Bereinigter Tischlermeister
Gegründet 1820. **Große Märkerstrasse 24,** Billigste Preisstellung.
empfehlen sein großes Lager gut und modern gearbeiteter Möbel u. Polsterwaren in allen Holzarten, sowie komplette Zimmereinrichtungen zu soliden Preisen.

Café David.
Am 1. und 2. Pfingstfeiertag Abends 7 1/2 Uhr
Concert
des Königl. und Hofmusikdirectors
B. Bilsse
mit feinem aus 65 Musikern bestehenden Orchester.

Beziehung.
20 Violinen, 3 Clarinetten, 2 Cornet à Piston,
8 Violon, 3 Fagotten, 1 Bassclarinette, 2 Trompeten,
6 Celli, 2 Hoboen, 2 Fagott, 3 Posaunen,
5 Contrabass, 1 engl. Horn, 4 Waldhörner, 1 Tuba,
Schlag-Instrumente.
Programm für das erste Concert: Oaßen, Festouverture. Bizet.
Polonaise II. in E. Lisbadt Nachd., zwei Flötenmelange i. Violine, vortr. vom Componisten. Wagner, Chorale und Nollen's Liebesduo aus „Tristan und Isolde“. Beethoven, Ouverture zur „Königin“. Demarest in aus Le Trémolo, Fantaisie für Flöte, vortr. von Herrn Charles Wolf. Strauß, Gedächtnis aus dem Viererhalb (Zitherweise) Herr Mens). Bizet, Ungar. Nocturne in D. Koffin, Ouverture zu Wilhelm Tell. Hartmann, Sonorifantasia f. Cornet à Piston, vortr. v. Herrn Hugo Türpe. Schubert, Ade Maria, in G. B. Bilsse, Mit Bomben und Granaten.
Programm des zweiten Concertes: Haydn, Eine feste Burg ist unser Gott. Ouverture zu einem Drama a. d. 30-jährigen Kriege. Wagner, March, Einzug der Gäste auf der Werbung aus „Tannhäuser“. Ernst, Diabell-Fantasia f. d. Violine, vortr. v. Herrn Concertmeister Joh. Emil Vitz, Tarantelle aus „Venezia e Napoli“. Beethoven, Sinfonie Nr. 5. Camell. Weber, Ouverture zu „Deron“. Zürrpe, Fantasia appassionata f. Cornet à Piston, vortr. v. Componisten. Donjon, Rondo-Bolla für Piccoloflöte, v. Herrn Charles Wolf. Rubinstein, Trot de Cavalier. Bilsse's 1. u. 2. in der Halle 1500, sind schon jetzt bei **Koesterler, Poststraße 9,** zu haben.
Zu jedem Concert wird nur eine bestimmte Anzahl Wille's ausgeben.

Saalschlossbrauerei
Giebichenstein.
Heute Mittwoch von Nachmittags 4-7 Uhr

Grosses Militär-Concert
ausgeführt von der Capelle des Reg. Magdeb. Füsilier-Regts. Nr. 36.
Entrée à Person 30 Pfa. **O. Wiegert,** Capellmeister.

Freyberg's Garten.
Mittwoch den 28. d. Mtz. Abends 7 1/2 Uhr
IV. Walther-Concert
bei ausgemähltem Programm.

Unter Anderem kommt zur Aufführung: 1. „Das Nachtlager von Granada“ v. Kreuzer. 2. Ein musikalisches Actien-Unternehmen, Potpourri u. Contrad. 3a. Still mit der See, Lied v. Weil. b. Bürgers Weibchen, Lied v. Wendelslohn. 4. Abonnement-Wille's, Nr. 250. 4. sind an den bereits bekannten Verkaufsstellen, sowie im Locale selbst zu haben. **Am der Halle Str. 30 a** Gleichzeitig erlaube ich mir noch, ein gutes Frühstück auf das im Locale am oberen Eingange befindliche **Couditorei-Büffet** mit stets frischen Condituren, fr. gebackenen Torten, etc. etc. zu ergehen aufmerksam zu machen.
Dr. Wetz.

Pressler's Berg.
Heute Mittwoch humoristische Vorträge
der beliebten Komiker von Halle, Herren **Träumer und Wilhelm.**
U. U. Die lustigen Japanezen, oder: Darum braucht Niemand nach Japan zu gehn.

Bauer's Felsenkeller, Giebichenstein.
Großer prachtvoller spöttiger Garten, angenehmer Aufenthalt; Kegelbahn; hochfeine Biere; aufmerksame Bedienung. Um freundschaftlichen Besuch bitten
C. Trinkaas.

Kinderwagen
in großer Auswahl wieder vorrätig u. empfehle dieselben zu bekanntem niedrigen Preisen. **E. Weder,** ex. Wallstr. 18

Bücher-Aufauf.
Bibliotheken und einzelne gute Werke zu billigen Markpreisen.
L. Glögg Sohn, Hamburg, Buchh.

Gegen Casse
manche Waarenpartien der Tuch-, Manufaktur- und verwandter Branchen in jeder Höhe. Off. unter **J. D. 507** an **Haasenstein & Wogler,** Leipzig.

300 Ctr. gefüllte Strohweiden,
beste Qualität, sind in großer u. kleineren Sorten bis 10 Ctr. preisw. abzugeben
Mittlerer Besmar bei Gröbers,
Der **Höcker**
Cont'd.

Stalb- u. Bacheleder
zu Breiten der ersten Hand empfiehlt in besserer Waare an gros u. ausgemähltem
H. Hildebrand, Logenbergr. 11
u. **Lehrhandlung, Esderei 4.**

Tanz-Unterricht
in der Kaiser-Wilhelms-Halle, Donnerst. u. Sonn. Tage jeden Abend von 7-10 Uhr, 50 Pfa. Der Unterricht wird nach 6. Abends auf verfr. Erfolg, gegenw. Methode erl. Privatunterricht, 1. Lehr. A. Hasenow, Musiklehrer. 7. U.

Katze bei Kösen,
lieblichster Aufenthaltsort an der Saale, großer Garten mit Kegelbahn, Beranda und Regen-Canal. Vorzügliche Küche, feine Weine, erst Brauerei und Bäckerei empfiehlt **W. Dix.**

Bad Louisenhal,
Thüringen, Station Odrdruff. Romantische Lage, gesunde, frische Luft. Pension zu billigen Preisen.
Bäder aller Art.
Fritz Lotter.

Für Müller.
Jede in Mühlen vorkommende Reparatur wird billig und gut ausgeführt. Aufträge nimmt gern an **August Müller,** Halle, A. Ulrichstr. 35.

Zimmerarbeiten
eher Art wird an **Aug. Müller,** A. Ulrichstr. 35. **Walden** w. lauder gep. Königsstr. 2223, 1.

Strohbrüte
für Damen u. Kinder wegen vorge-
rührter Saison
zu bedeutend ermäßigten
Preisen.
Herrn. Hiltshko,
großer Schanzen 10b,
„Soelle“, nahe am Markt.

Burgfr. Bernigrode a/S. Burgfr. **Frank's Hotel u. Pension I. Rang.**
Empfehle den geübten reisenden Geschäftsleuten mein jetzt aus bequemer neu eingerichtetes Hotel, welches durch einen großen Saal, benutzbar und komfortabel eingerichtet ist, jedoch das Beste zum geringen Verlangen. — Großer Garten (einziger Gartengarten in der Stadt); engl. Park-Anlagen, mehrere hohe Terrassen, ein großer Wasserfall, die Aussicht auf den ganzen Saale-Fluss, auf das Gebirge und das nahe liegende Schloß hat. — Zum längeren Aufenthalt eignet es sich für Familien vorzüglich.
Pension nach Vereinbarung.

Table d'hôte 1 Uhr. **Forsell** u. andere Fische etc. à la carte zu jeder Tageszeit, erste Biere, Café, Willards u. Garten-Salons, große Auswahl von Weinungen u. Portweinen. Für feine Kinder, gute Betten, reinigste Weine bei höchst billigen Preisen ist bestens geeignet.
Hotellwagen zu jedem ankommanden Tage.
C. Knaut, Welfer.

Schwerm in Weissenburg.
Hôtel Louisenhof
(vormals C. Hansen),
in nächster Nähe des Bahnh. und Halteplatz der Pferdebahn.
Neu renovirt, gute Betten, gute Küche, empfiehlt sich dem geübten reisenden Publikum auf's Angenehmste.
G. Stolzenberg,
dieser Oberkellner im Deutschen Hause in Griesbach.

Mühlenthal b. Wernigerode a. H.
Kuranstalt für Nervenkranken, Separatbehandlung für Morphin- und Opiumkranke.
Dr. Hornemann
vorm. 1. Assistent an d. Malson de santé an Schöneberg-Berlin.

Sommertheater
im Aufführer, Wallstraße 1.
Mittwoch den 28. Mai 1884.
Großstädtisch.
Schwanke in 4 Acten von
D. J. D. Schneider.
Preise der Plätze:
1. 1.4
2. 1.0
3. 0.5
Die Tagesstoffe bis Abends 7 Uhr befindet sich in der Cigarrenhandlung des Herrn **Paul Grimm,** Ecke der ar. und H. Ulrichstrasse.
Der Platz 40 a
2. 1.0
3. 0.5
3. 0.5 Pfa.

„Paradies.“
Heute Mittwoch Abend **Pöckfischen** mit **Sauerzich** u. **Gründens.**

Deutsche Reichsfestschule.
Verband Halle a/S.
Mittwoch Abends 7 1/2 Uhr Aufsam-
menkunft im **Hotel** durch **Ver-**
einigung über zu veranlassende **Sommer-**
vergnügungen. Zahlreicher Besuch
erwünscht.
Der Verbandsfestschulleiter.

Bereinshaus Rojenthal.
Verein der Krieger von 1866 ab.
Dienstag den 27. Mai Abends 8 1/2 Uhr
General-Verammlung.
Tagesordnung: Wiederholung des
nächstes. Geschäftes.

Handwerkermeister-Verein.
Das 1. Abonnementconcert findet den 4. Juni in „Freyberg's Garten“ statt. Karten sind bei dem Ver-
einsten Herrn **Träumer,** Cuvierweg 16 zu haben.

Jahn'scher Turnverein
1884
Uebung
in **Diemel's Garten.**
Der Vorstand.